

PRESSEDIENST

Donnerstag, 27. September 2012

MITTEILUNGEN AUS DER



Sparkasse: CSU bedauert öffentliche Angriffe der SPD

Irritiert reagieren die CSU-Fraktionsmitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Augsburg auf Vorwürfe der SPD nach der in der Presse veröffentlichten Entscheidung, den Vertrag mit dem Sparkassenchef zu verlängern. CSU-Fraktionschef Bernd Kränzle sieht sich und seine CSU-Kollegen „in der schwierigen Situation, als Verwaltungsräte zur Verschwiegenheit verpflichtet zu sein und trotzdem öffentliche Angriffe der SPD abwehren zu müssen“.

Kränzle weist Stefan Kiefers Unterstellungen einer „Vetterleswirtschaft“ als haltlos zurück. Wie auch immer man die Entscheidung des Verwaltungsrats interpretieren wolle, sie sei kein parteipolitischer Vorgang gewesen. „Dass laut Presse die deutliche Mehrheit Rolf Settelmeier als Sparkassenchef gewählt hat, spricht nicht gerade für die Verschwörungstheorie des Herrn Kiefer.“ Der SPD-Fraktionsvorsitzende hatte erklärt, die CSU habe eigentlich nicht für Settelmeier stimmen wollen.

„Unverständlich“ findet Verwaltungsrat Ralf Schönauer (CSU), dass Kiefer „mit solchen Behauptungen an die Öffentlichkeit geht, obwohl überall zu lesen ist, dass die CSU-Fraktion im Verwaltungsrat für Herrn Settelmeier gestimmt haben soll“. Die CSU-Fraktion bedauere, „dass der SPD-Fraktionschef Entscheidungen des Verwaltungsrats in der Öffentlichkeit kommentiert, um darüber zu orakeln, wie diese zustande kommen“. Dies sei ein untauglicher Versuch, aus einer bereits abgeschlossenen Sache noch politisches Kapital zu schlagen.